**Zeitschrift:** Saiten: Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

**Band:** 22 (2015)

**Heft:** 251

Inhaltsverzeichnis

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Saiten Ostschweizer Kulturmagazin 251. Ausgabe, Dezember 2015, 22. Jahrgang, erscheint monatlich Herausgeber: Verein Saiten, Verlag, Schmiedgasse 15, Postfach 556 9004 St. Gallen, Tel. 071 222 30 66 Redaktion: Corinne Riedener, Peter Surber, Urs-Peter Zwingli, redaktion@saiten.ch Verlag/Anzeigen: Marc Jenny, Philip Stuber, verlag@saiten.ch

Sekretariat: Kristina Hofstetter, sekretariat@saiten.ch Kalender: Michael Felix Grieder, kalender@saiten.ch Gestaltung: Samuel Bänziger, Larissa Kasper, Rosario Florio, Lauryn Hill, grafik@saiten.ch Korrektur: Esther Hungerbühler, **Samuel Werinos** Vereinsvorstand: Lorenz Bühler, Zora Debrunner, Heidi Eisenhut, Christine Enz, Peter Olibet, Christoph Schäpper, Hanspeter Spörri (Präsident), Rubel Vetsch

Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen Auflage: 6000 Ex. Anzeigentarife: siehe Mediadaten 2014/15 Saiten bestellen: Standardbeitrag Fr. 70.-, Unterstützungsbeitrag Fr. 100.-, Gönnerbeitrag Fr. 280.-, Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch Internet: www.saiten.ch

POSITIONEN

Reaktionen Blickwinkel VON MARCO KAMBER

Redeplatz

MIT GABI BERNETTA

Gebremst - Juriert

Stadtpunkt

VON DANI FELS

TITEL

Keine Zeit, um Kind zu sein Ein Besuch bei den UMA im Thurhof.

VON URS-PETER ZWINGLI

«Wenn ich nicht in die Schule kann...» Schülerinnen und Schüler des Integra-Deutschkurses schreiben über sich.

VON TENZIN NGODUP, B., KHALID, SELOMUN ZERIHUN, MEERA, M.A., DAI SUAN MUNG, M.T., N.N. SERDAR UND CORINNE RIEDENER

22

Glossar

Den (Post-)Migrantinnen gehört die Zukunft.

2850 Franken

Aman ist 2008 aus Eritrea geflüchtet. Heute putzt er SBB-Waggons.

NOTIERT VON PHILIPP BÜRKLER

27 Arbeit wäre genug da, aber...

Solihaus und Solinetz St.Gallen leisten Integrationsarbeit. Und reiben sich an den st.gallischen Asylstrukturen.

VON PETER SURBER

Im Wartesaal der Integration

Die Schweiz ist längst angekommen in der postmigrantischen Realität - sie will es nur nicht wahrhaben.

VON KIJAN ESPAHANGIZI

«Die Immigranten sind das letzte Glied» Die Gewerkschaftsarbeit in den Gemüseplantagen Andalusiens wird mit dem St.Galler Grüninger-Preis ausgezeichnet.

VON ERICH HACKL

ihnen meine handschuhe

VON CLAIRE PLASSARD

Titelbild: Zurückgelassene Kleider an der Küste, Cabo de Gata, Spanien 2008. **Bild: Christophe Chammartin** 

**Fotos im Titel von Georg Gatsas** und Nader Afshar

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:
Nader Afshar, M.A., Aman, B., Kurt
Bracharz, Philipp Bürkler, Pascal Büsser,
Christophe Chammartin, Tine Edel,
Kijan Espahangizi, Dani Fels, Pius Frey,
Georg Gatsas, Yonas Gebrehiwet,
Erich Hackl, Maja Hess, René Hornung,
Marco Kamber, Charlotte Kehl, Stefan

Keller, Khalid, Meera, Martin Mühlegg, Rolf Müller, Dai Suan Mung, Tenzin Ngodup, N.N., Lika Nüssli, Charles Pfahlbauer jr., Claire Plassard, Anna Rosenwasser, Marianne Sax, Leonie Schwendimann, Serdar, Wolfgang Steiger, M.T., Brigitte Vuilleumier Lüthi, Ines Welte, Selomun Zerihun © 2015: Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugs-weise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

#### PERSPEKTIVEN

| $\overline{42}$ | Flaschenpost            |   |
|-----------------|-------------------------|---|
| VON             | MAJA HESS AUS KURDISTAN | 2 |
| 44              | Schaffhausen            |   |
| 45              | Thurgau                 |   |
| 45              | Vorarlberg              |   |
| 46              | Rapperswil-Jona         |   |
| 46              | Stimmrecht              |   |

VON YONAS GEBREHIWET

KULTUR

| 47            | Wenn jeder kaputt geht                                |
|---------------|---|
| Der t<br>Doki | ürkische Film <i>Köpek</i> ist ein<br>ıment der Krise |
| VON U         | RS-PETER ZWINGLI                                      |

# 48 Im Bett mit Hope Sandoval Neue Alben von Bit-Tuner und

VON CORINNE RIEDENER

Augenwasser.

# 49 Hundekot und Quallen am Traumstrand

Knuts Koffer transportiert Vinyl im Doppel.

VON MARTIN MÜHLEGG

## 50 Zeichnen gegen die Repression

Bericht von der Egypt Comix Week in Kairo.

VON LIKA NÜSSLI

## 52 Irritationen seit 30 Jahren

Bücher als Kunstwerke: Ein Glückwunsch an den Vexer Verlag.

VON WOLFGANG STEIGER

## 53 Laute Bescherung

Das freie Theater blüht. Aber nicht genug, findet Michael Finger.

VON PETER SURBER

## 54 Bücher, die zu unserer Zeit reden

Neuerscheinungen, empfohlen von Buchhändlerinnen und Buchhändlern.

Weiss auf schwarz

In der Heftmitte: Zuhause ist man da, wo man hindurchgeht. (Ein nomadisches Manifest)

| kult | ist ein Aufruf zum<br>turellen, verspielter<br>len und dividuellen   | n und                                       | intelligenten,  | 7  | Beurteile keinen Mens<br>dessen Sprachen spra<br>dessen Geschichten i   | chen kannst und   |
|------|--|---|---|----|---|---|
| 1    | Wir leben in<br>einem Land der<br>unbesetzten<br>Möglichkeiten.  |   |   | 8  | du urteilst gar nicht. Wenn du noch einmal «Wirt- schaftsflüchtling»  |   |
|      |  | 2   | Zuhause ist<br>man da, wo man<br>hindurchgeht.<br>Demnach ist<br>Heimat kein Zu-<br>stand der Ur-                                 |    | sagst, fliehen<br>wir vor der «Wirt-<br>schaft», worauf<br>du deinen Dreck<br>künftig alleine<br>machen darfst. |   |
|      |  |   | sprünglichkeit<br>sondern ein<br>permanentes<br>Werden.   | 9  | Wenn man der Umwel<br>Individualverkehr auf<br>muss, kann man sich a<br>chen und neben dem                      | den Sack gehen<br>auch nützlich ma-<br>billigen Rollschinkli  |
| 3    | Verteilt man sich i<br>Raum zu verteiler<br>Nachbars Gras un<br>Apfel. Wobel man<br>aus schlechter Ge<br>nen braucht.            | n, free                                     | ssen meine Kühe<br>ssen Kinder meine<br>smeine» nur   |    | noch ein paar Familier<br>fahren.<br>10   |   |
| 4    | Während Zugvöge<br>andere sich weige<br>im gleichen Loch :<br>es ziemlich viele i<br>viel bessere Grün<br>zu wechseln. Dies      | ern, d<br>zu hä<br>.eute<br>de ha<br>se sol | as ganze Leben<br>ingen, gab und gibt<br>, die noch sehr<br>iben, ihr Logement<br>Iten ein geschütz-                              |    |   | ten zu über-<br>lassen, gebt es<br>Leuten, die<br>euch tatsächlich<br>etwas zu er-<br>zählen haben.         |
|      | an Kurorten und o  | iann  | rgebracht werden.   | 11 | Wer in Arbeit<br>ersäuft, soll<br>etwas davon ab-<br>geben, zu<br>anständigen Be-                               |   |
|      |  | 5   | Wer mehrmals<br>pro Woche mit<br>dem Flieger  |    | dingungen,<br>Behörden hin<br>oder her.   |   |
|      |  |   | von Zürich nach<br>Barcelona oder<br>London pendeln<br>kann, soll ge-<br>fälligst einen So-<br>lidaritätsbeltrag<br>abdrücken, um |    | 12  | Erklären wir<br>die Ostschweiz<br>endlich zur<br>dublinfreien<br>Zone. Oder<br>wenigstens<br>unsere Stuben. |
|      |  |   | allen globale Be-<br>wegungsfreiheit<br>zu verschaffen.   | 13 | Stillstand ist tödlich. S<br>ihnen und ihren Kinde<br>Schaden zufügen.  |   |
| 6    | Staaten beziehun<br>sind ein ästhetisch<br>gerliche Kleingels<br>soll, sich vor der e<br>fürchten. Alle and<br>sind ideologische | hes K<br>ter d<br>igen<br>eren              | ionzept, das bür-<br>aran hindern<br>en Langeweile zu<br>Erklärungen  |    | Schaden zufügen.<br>Saiten, im November 2015  |   |
|      | zu bestätigen.   |   |   |    |   | Wanthinsele Für Geselnsphriche,<br>die aufgnand dieses Kutaloges<br>baganger murden, honn keine Hall.       |

KALENDER

| Dezember-Kalender |      |      |      |  |
|-------------------|------|------|------|--|
| iosk              | 2    |      |      |  |
|                   | iosk | iosk | iosk |  |

#### ABGESANG

| 79 | Kellers Geschichten    |  |
|----|------------------------|--|
| 81 | Charles Pfahlbauer jr. |  |
| 83 | Boulevard              |  |